

Lörrach, den 9. März 2021

Medieninformation

phaenovum Schüler*innen sind Vizemeister in Physik

Bei der deutschen Physik-Meisterschaft am Wochenende vom 6. - 7. März 2021 wurden das phaenovum Team Vize-Meister. Die Jungforscher*innen Verona Miftari (15), Florian Bauer (14) und Adam Muderris (16), alle Hans-Thoma-Gymnasium, setzten sich Ende Januar schon im Landesfinale durch und qualifizierten sich so für die German Young Physicists' Tournament (GYPT) genannte deutsche Meisterschaft.

Der GYPT-Bundeswettbewerb fand nicht wie üblich im Physikzentrum Bad Honnef, dem wissenschaftlichen Tagungszentrum der Deutschen Physikalischen Gesellschaft, statt, sondern wurde online realisiert.

Insgesamt 25 physikbegeisterte Teams aus Jugendlichen zwischen 14 und 20 Jahren nahmen am Finale teil. In Teams aus bis zu drei Jugendlichen stellten sie jeweils eines von insgesamt 17 physikalischen „Problemen“ (siehe www.gypt.org) vor. Die Aufgaben sind offen formuliert und lassen sich daher auf unterschiedlichem Niveau bearbeiten. Die konkurrierenden Teams versuchen anschließend Schwachstellen in der Argumentation der Präsentation des anderen Teams zu finden, was besonders beeindruckend ist, da die jeweils bearbeitete Aufgabenstellung erst kurz zuvor bekannt wird. Die Jungforscher*innen führen danach eine kurze wissenschaftliche Debatte. Eine Jury bewertet sowohl das präsentierende als auch das konkurrierende Team, wobei nicht nur physikalisches Fachwissen gefragt ist, sondern ebenso Fairness, Teamgeist, Präsentationsstil und sprachliche Fähigkeiten. Die Turniersprache ist Englisch.

In der Vorrunde am Samstag setzte sich das phaenovum-Team, das das jüngste Team des Wettbewerbs war, durch und qualifizierte sich dadurch für das Finale am Sonntag, was nur drei Teams gelang.

Verona Miftari stellte Theorien und Experimente zum Saugverhalten von Schwämmen vor, Florian Bauer beschrieb das Verhalten von Tropfen bei besonderen Aufprallarten. Adam Muderris stellte im besten Vortrag des Wettbewerbs seine Überlegungen zum cartesischen Taucher vor. Verona Miftari diskutierte zusätzlich darüber, wie sich die als Kinderspielzeug bekannten Handhelikopter verhalten und optimieren lassen.

In ihren experimentellen Vorbereitungen wurden die Jungforscher*innen von mehreren Physikschüler*innen des phaenovums unterstützt. Dank eines Live-Streams konnten dann alle am Sonntag mit den drei Finalist*innen mitfiebern.

Adam Muderris und Florian Bauer qualifizierten sich zusätzlich für einen Workshop, bei dem die fünf Schüler*innen ausgewählt werden, die an der Weltmeisterschaft in Lahore, Pakistan als Einzelperson teilnehmen dürfen. Adam Muderris qualifizierte sich für den Workshop mit durchschnittlich 9,8 von 10 Punkten. Florian Bauer war mit 14 Jahren der jüngste Teilnehmer.

Bildunterschrift:

aeGYPT: (vlnr) Verona Miftari, Adam Muderris und Florian Bauer

Kontakt:

Pirmin Gohn
Fachbereichsleiter Physik/NanoSciences/Astronomie
gohn@phaenovum.de

Helga Martin
Kaufmännische Geschäftsführerin
phaenovum Schülerforschungszentrum Lörrach-Dreiländereck e.V.
Baumgartnerstraße 26a
79540 Lörrach
Tel.: +49 (0)7621 / 5500-106
Fax: +49 (0)7621 / 5500-111
E-Mail: martin@phaenovum.de

Weitere Informationen zum phaenovum – Schülerforschungszentrum Lörrach-Dreiländereck e.V.
finden Sie unter www.phaenovum.de